1. Geschäftsentwicklung

Die europäische Wirtschaft war im Geschäftsjahr 2024/2025 weiterhin von geopolitischen Spannungen und hoher Inflation geprägt, was Kostenstrukturen und Nachfrageentwicklung beeinflusste. Das Wachstum in der EU wird für 2024 auf rund 1% geschätzt (Quelle: Eurostat).

Die Nachfrage nach Beförderungsanlagen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität bleibt stabil, da staatliche Zuschüsse unabhängig von der allgemeinen Konjunktur vergeben werden. Zudem sorgt die Alterung der europäischen Bevölkerung und die wachsende Mittelschicht in aufstrebenden Märkten für eine kontinuierliche Nachfrage.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte das Unternehmen eine leicht steigende Nachfrage verzeichnen. Die Beschaffungskosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe blieben hoch. Preissteigerungen wurden teilweise an Kunden weitergegeben, der Umsatzanstieg resultierte aus höheren Preisen und leicht gestiegenem Absatzvolumen.

Die Lagerbestände wurden konstant gehalten und in den Konsignationslagern für eine zuverlässige Versorgung der Exportmärkte leicht aufgestockt.

Das Unternehmen vertreibt weltweit Treppenlifte, Plattform-Treppenlifte und vertikale Plattformlifte an Unternehmen der Liftbranche und bietet umfassenden After-Sales-Service. Die Exportquote liegt bei 90–95 %, der Schwerpunkt auf westeuropäischen Märkten.

Die Geschäftszweige blieben unverändert. Für Herbst 2025 ist die Fertigstellung eines neuen Firmengebäudes geplant. Marketingmaßnahmen und die Erweiterung des Händlernetzes stärkten die Wettbewerbsposition. Preisdruck durch Mitbewerber und neue Marktteilnehmer bleibt jedoch eine Herausforderung.

Mitarbeiterweiterbildung und ein leistungsorientiertes Provisionssystem unterstützen Motivation und Qualitätssicherung.

2. Lage der Gesellschaft

Die Vermögenslage hat sich positiv entwickelt. Bilanzsumme und Kapitalbestand wurden durch Zurückhaltung von Gewinnentnahmen gestärkt.

Die Liquidität ist durch Guthaben bei Kreditinstituten gesichert, Verbindlichkeiten bestehen nicht. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenkapital.

Umsatz und Gewinn stiegen im Geschäftsjahr 2024/2025.

3. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Die Energiekrise infolge des Ukraine-Krieges entspannte sich weiter. Probleme bei Beschaffung und Transport traten nicht mehr auf.

Trotz rückläufiger Inflation bleiben Erzeugerpreise hoch. Preisanpassungen sind derzeit nicht erforderlich. Forderungen an Händler stiegen im 3. und 4. Quartal leicht an.

4. Voraussichtliche Entwicklung

Das Unternehmen zeigt Stabilität trotz anhaltender Krisen. Finanzielle Auswirkungen auf die Lehner Lifttechnik GmbH sind begrenzt.

Es ist unklar, ob staatliche Zuschüsse im EU-Raum fortgeführt werden. Unter stabilen Rahmenbedingungen wird von konstanten Umsatzerlösen für 2025 ausgegangen.

Die Liquidität wird laufend überwacht und durch länderspezifische Forderungsausfallversicherung gesichert. Außerordentlicher Abschreibungsbedarf besteht aktuell nicht. Der Fortbestand der Gesellschaft ist gesichert.

5. Forschung und Entwicklung

Investitionen in Forschung und Entwicklung wurden in diesem Geschäftsjahr deutlich erhöht, um technologische Spitzenpositionen zu erreichen. Schwerpunkte liegen auf Neuentwicklung modernster Liftprodukte, Digitalisierung der Vertriebsprozesse und Weiterentwicklung bestehender Produkte.

6. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

7. Risikoberichterstattung

Finanzielle Risiken

- Fremdwährung: Hauptsächlich Euro-Transaktionen, minimales Wechselkursrisiko; USD-Konten zur Optimierung eingerichtet.
- Zinsänderungen: Keine verzinslichen Kredite, kein Zinsrisiko.
- Liquidität: Ausreichende flüssige Mittel sichern Liquidität.
- Finanzinstrumente: Keine derivativen Instrumente eingesetzt.

Geschäftsrisiken

- Forderungsausfall: Bonitätsprüfungen, ständige Kontrolle und länderspezifische Forderungsausfallversicherung minimieren Risiken. Mitgliedschaft beim KSV 1870 unterstützt bei Insolvenzen.
- Transportschäden: Umfassende Gesamttransportversicherung schützt vor Verlusten.
- Garantieleistungen: Neues Qualitätsmanagementsystem reduziert Risiken; Bargeldreserven werden entsprechend angepasst.

8. LAGE DER GESELLSCHAFT

Ertragslage

Ergebnis vor Steuern + Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern

	2024/25	**2023/24**
Ergebnis vor Steuern	8.904.675,30	8.873.074,21
+/- Zinsen	0,00	0,00
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**8.904.675,30**	**8.873.074,21**

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern ist im Wirtschaftsjahr 2024/2025 gestiegen. Dies in erster Linie durch deutlich gestiegene Umsatzerlöse.

Eigenkapitalrentabilität = Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital

2024/25	8.904.675,30 / 22.805.244,03	=	39,05%
2023/24	8.873.074,21 / 19.471.897,58	=	45,57%

Die Eigenkapitalrentabilität sinkt, was in erster Linie dadurch bedingt ist, dass das Eigenkapital durch stehengelassene Gewinne angestiegen ist.

Gesamtkapitalrentabilität = Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital

2024/25	8.904.675,30 / 27.122.882,84	=	32,83%
2023/24	8.873.074,21 / 22.035.580,88	=	40,27%

Die Gesamtkapitalrentabilität sinkt, was in erster Linie dadurch bedingt ist, dass das Gesamtkapital deutlich gestiegen ist.

Vermögens- und Finanzlage

verzinsliches Fremdkapital
– flüssige Mittel
= Nettoverschuldung

Es liegt kein verzinsliches Fremdkapital vor, daher ist die Nettoverschuldung 0,-.

Umlaufvermögen
– langfristiges Umlaufvermögen
= kurzfristiges Umlaufvermögen
– kurzfristiges Fremdkapital
= Nettoumlaufvermögen

	2024/25	**2023/24**
Umlaufvermögen	22.214.109,16	20.242.322,27
– langfristiges Umlaufvermögen	0,00	0,00
= kurzfristiges Umlaufvermögen	22.214.109,16	20.242.322,27
– kurzfristiges Fremdkapital	-2.544.059,22	-1.660.748,78
= Nettoumlaufvermögen	19.670.049,94	18.581.573,49

Eigenkapitalquote = $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$

2024/25	22.805.244,03 / 27.122.882,84	=	84,08%
2023/24	19.471.897,58 / 22.035.580,88	=	88,37%

Die Eigenkapitalquote sinkt leicht ab.

CASH FLOW

	2024/25 in TEUR	2023/24 in TEUR
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	6.846	6.764
+ plm. Abschreibung	79	86
+/- Veränderung Rückstellungen	873	351
+/- Veränderung unverst. Rücklagen / Zuschüsse	0	-1
+/- Veränderung Verbindlichkeiten	883	-221
+/- Veränderung Forderungen	66	-885
+/- Veränderung ARA	-58	25
+/- Veränderung latente Steuern	-5	1
+/- Veränderung PRA	-2	5
+/- Veränderung Vorräte	-450	352
+/- Veränderung Wertpapiere und Anteile	-1.115	-1.614
- Neuinvestitionen	-3.134	-186
+ Buchwertabgänge	2	0
-Gewinnausschüttung	-3513	-2.000
CASH FLOW	472	2.677

Der Cash Flow im Wirtschaftsjahr ist trotz durchgeführter Gewinnausschüttungen positiv, was zu einem Aufbau der liquiden Mittel geführt hat.

Neukirchen/Walde, 09.10.2025